

Bei der Preisübergabe: Künstler Michael Horn, stv. Landrat Johann Pfister, stv. Bürgermeisterin Patricia Hanika, Thomas Köhler, Vorsitzender Artenschutz in Franken®, Edgar Müller, Bayernwerk, Conny Michels, DPL, Bürgermeister Johannes Krapp (v.l.).

01.10.2018 18:24 CEST

Vom Trafohaus zum Leuchtturm der Artenvielfalt

Schlüsselfeld. Stelen bundesdeutscher Biodiversität, so der zugegeben etwas sperrige Titel für ein in dieser Form einmaliges Entwicklungskonzept. Im Fokus stehen dabei Bauwerke, die viele Jahre für den Menschen unverzichtbar waren, jedoch meist ein Schattendasein führten. Trafotürme oder auch Trafohäuser wurden diese landläufig benannt. Doch gerade in den vergangenen Jahren verloren diese Kulturgüter mehr und mehr an Bedeutung. Technische Änderungen führten dazu, dass zahlreiche dieser Gebäude abgerissen wurden und werden. Mit jedem Abbruch verloren wir auch ein unwiederbringliches Zeitzeugnis unserer urbanen Lebensweise.

Vielfach standen die die Häuschen in Strukturen, die mit ihnen in einen langen Dornröschenschlaf verfielen.

Sichtbarer Artenschutz und Umweltbildung

Artenschutz in Franken®, Stadt Schlüsselfeld, Bayernwerk AG und Deutsche Postcode Lotterie haben am 28. September in einer kleinen Feierstunde ein altes, vormaliges Trafohaus bei Rambach aus seinem Schlaf geweckt. In den vergangenen Wochen wurde es umfangreich saniert und zu einem „Leuchtturm der Artenvielfalt und der erlebbaren Umweltbildung“ umgestaltet. Ausgestattet mit speziellen Sekundärhabitaten, die in die Fassade des Gebäudes eingebracht wurden, bietet das Türmchen nun hochwertige Lebens- und Fortpflanzungsräume auch für im Bestand gefährdete Tierarten.

Die Bayernwerk AG als größter bayerischer Energienetzbetreiber erneuert regelmäßig eine Vielzahl ihrer rund 46.000 Trafostationen. In der Regel werden die ausgedienten Stationen abgerissen, um Platz für den Bau einer neuen Anlage zu schaffen. Den ehemaligen Trafoturm in Schlüsselfeld hat das Bayernwerk bereits 2011 zur Nutzung für den Artenschutz vorbereitet und an die Stadt übergeben. „Vom Bayernwerk beauftragte Techniker haben die 20kV-Schaltanlage aus der alten Trafostation ausgebaut, um das Gebäude für den heutigen Zweck als Schutzturm für verschiedene Tier- und Vogelarten vorzubereiten“, erklärte Kommunalmanager Edgar Müller. Das Ergebnis heute sei beeindruckend.

Umweltbildung vermitteln

Der ehemalige Trafoturm informiert über eine multimediale Projektinformation am Bauwerk weiterführend über wichtige Projektinhalte. Über ein „Get-it“ System, sowie die entsprechende Internetanbindung soll es auch gelingen die „Smartphone- und Tablet-Generation“ für den Erhalt der Vielfalt zu begeistern. Als wahrer Blickfang zeigt sich die „Stele der Biodiversität“ auch und gerade durch die künstlerische Gestaltung der kompletten Fassade.

Startschuss für multiplikatorische Komponenten

Das Projekt setzt gleichfalls den Projektansatz „Stelen Bundesdeutscher Biodiversität“ fort. Bereits in 14. Heiligen bei Bad Staffelstein, in Wichtshausen bei Suhl (Thüringen), im baden-württembergischen Ittlingen und in Kastellaun (Rheinland-Pfalz) finden sich gleichartige Artenschutzprojekte wieder. In Sachsen und in Nordrhein-Westfalen zeigen sich zwei weitere Leuchttürme der Artenvielfalt in der Umsetzungsphase.

Ziel der hoch komplexen Projektreihe soll es sein, dass in den kommenden Jahren in jedem Bundesland mindestens eine „Stele der Biodiversität“ sichtbar wird. Besonders stolz sind die Projektpartner darauf, dass alle Projekt-Planungsarbeiten sowie Umweltbildungseinheiten (die viele Hundert Stunden umfassten) in vollkommen ehrenamtlicher Form generiert wurden. „Ausschließlich die Umsetzung der Bauwerkarbeiten im Umfang von rund 20.000.-€ wurden durch Fachfirmen vorgenommen.

Eine virtuelle 360-Grad-Ansicht der neuen Stele finden Sie auf:

https://www.artenschutz-steigerwald.de/virtualtour/stele-biodiversitaet_rambach/

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Über Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH bietet rund sieben Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Mit seinem

Stromnetz von über 154.000 Kilometern Länge und seinem rund 5.900 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt die Bayernwerk Netz GmbH ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.600 Kilometern.

Rund 2.700 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten arbeiten an einer sicheren Versorgung und am Energiesystem von morgen. In seinem Netz transportiert das Unternehmen zu 60 Prozent regenerative Energie. Dafür sorgen rund 265.000 regenerative Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks einspeisen.

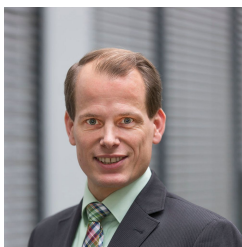
Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Über Bayernwerk Natur GmbH:

Die Bayernwerk Natur GmbH entwickelt dezentrale, maßgeschneiderte Energielösungen und betreibt rund 180 energieeffiziente und regenerative Kraftwerksanlagen wie Biomasseheizwerke, Biogas- und Bio-Erdgasanlagen, Blockheizkraftwerke, Wärmepumpenanlagen, Geothermieanlagen, Pelletheizungen, Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerke sowie Wind- und Kleinwasserkraftanlagen. Auch in der Wärmeversorgung bietet die Bayernwerk Natur kundenorientierte Lösungen an.

Sitz des Unternehmens ist Unterschleißheim. Die Bayernwerk Natur GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ----- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699